

Hinweise für Teilnehmer:

Diese Veranstaltung steht allen Bürgern zur Teilnahme offen. Sie können sich direkt auf unserer Homepage anmelden. Alternativ senden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen per Mail, Fax oder Post an:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg / Hauptstadtbüro
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
Tel.: 030.28877840
Fax: 030.28877849
wolfgang.schweiger@fnst-freiheit.org

Anmeldeschluss: 22. April 2008



Gefördert mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

Tagungsort

Berliner Rathaus

Rathausstr. 15
10178 Berlin
U- S-Bahn Alexanderplatz

Organisation

Wolfgang Schweiger
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Hauptstadtbüro
Reinhardtstr. 12
10117 Berlin
Tel: +49.30.28877840
Fax: +49.30.28877849
wolfgang.schweiger@fnst-freiheit.org

Kooperationspartner

Humanistische Union e.V.
Bürgerrechtsorganisation
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Tel: 030 - 204 502 56
Fax: 030 - 204 502 57
info@humanistische-union.de
www.humanistische-union.de



Online-Durchsuchungen

Konsequenzen des Karlsruher
Richterspruchs
vom 27. Februar 2008

28. April 2008
Berlin

Einladung



Mit seiner Entscheidung vom 27. Februar 2008 hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass die Nutzung von Personalcomputern, Mobiltelefonen und anderen IT-Systemen keinen Verzicht auf die Preisgabe der Privatsphäre bedeutet, sondern die dort hinterlassenen Daten unter einem dem Wohnungsgrundrecht ähnelnden Schutz stehen.

Die Bundesverfassungsrichterinnen und -richter haben mit dem „Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme“ ein neues „IT-Grundrecht“ festgeschrieben, und das allgemeine Persönlichkeitsrecht auf die digitale Privatsphäre übertragen. Die Auswirkungen dieser Entscheidung werden über den Beschwerdegegenstand der Online-Durchsuchung privater Computer durch den Verfassungsschutz hinausgehen und viele andere Rechtsfragen betreffen.

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und die Humanistische Union wollen auf dieser Fachtagung die Konsequenzen dieses richtungweisenden Urteils diskutieren.

Programm

09:30 *Begrüßung und Einführung*
Prof. Dr. Rosemarie Will
 Humboldt-Universität zu Berlin
 Bundesvorsitzende der
 Humanistischen Union (HU)

In dubio pro libertate
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch
 Rechtsanwalt
 Bundestagsvizepräsident a.D.

10:30 *Verfassungsrecht*
Das Computer-Grundrecht:
Herleitung, Funktion, Überzeugungskraft
Prof. Dr. Oliver Lepsius
 Universität Bayreuth

Kernbereichsschutz:
Dr. Maximilian Warntjen
 Rechtsanwalt, Berlin

12:00 *Datenschutzrecht*
Neue Perspektiven für den Schutz
personenbezogener Daten?
Dr. Alexander Dix
 Datenschutzbeauftragter Berlin

12:45 Mittagspause

13:30 *Konsequenzen für das Recht*
der Inneren Sicherheit
Strafprozessuale Konsequenzen
Prof. Dr. Hans-Heiner Kühne
 Universität Trier

Folgerungen für das Geheimdienst-
und Polizeirecht
Dr. Fredrik Roggan
 Rechtsanwalt
 stellvertretender Bundesvorsitzender HU

15:00 Kaffeepause

15:30 *Technik der Online-Durchsuchung*
Die Perspektive des Informatikers
auf das Urteil
Prof. Dr. Andreas Pfitzmann
 Technische Universität Dresden

16:30 *Bürgerrechte*
Neue Chancen für die digitale Privatsphäre
Prof. Dr. Martin Kutscha
 FHVR Berlin

17:30 *Rechtspolitik*
Zum Umgang des Gesetzgebers mit der
Rechtsprechung des BVerfG
Gerhart Rudolf Baum
 Rechtsanwalt
 Bundesminister a.D.